

# Angeln ist die Leidenschaft für die Natur.

Nur an einem intakten Gewässer macht Angeln Spaß. Wir lieben es, draußen zu sein – in direktem Kontakt mit Tieren, Pflanzen, Wind und Wetter. Die Fische beobachten wir in ihrem Lebensraum und erkunden ihr natürliches Verhalten. Fische sind für uns keine Trophäen, sondern Lebewesen!

„Umweltschutz ist für uns Angler/-innen ein großes Anliegen. Angeln lernen heißt auch, die Natur schützen und bewahren lernen.“

## Natur verstehen

Wann, wie und wo welcher Fisch geangelt werden darf, unterliegt vielen Regeln. Wer die Erlaubnis zum Angeln erwerben möchte, muss in einer Prüfung umfangreiche Kenntnisse beweisen:

- über heimische Fische
- über ihre Lebensräume
- über den waidgerechten Umgang mit dem Lebewesen Fisch
- über geltende Vorschriften, Gesetze und Bestimmungen

Am besten erwerben junge Menschen dieses Wissen in der Jugendgruppe des Angelvereins ihrer Wahl. Trockene Theorie? Fehlanzeige! In der Jugendgruppe erarbeiten wir uns gemeinsam alles, was es über Wasserbewohner zu wissen gibt. In abwechslungsreichen Gruppenstunden vermitteln erfahrene Angler/-innen ihr Know-how. Und am meisten lernen wir von der Natur.

Angeln gehen  
Natur verstehen

Bayerische Fischerjugend im  
Landesfischereiverband Bayern e.V.

Mittenheimer Straße 4  
85764 Oberschleißheim

Tel.: 089 642726-31  
Fax: 089 642726-34

info@fischerjugend.de  
www.fischerjugend.de

Naturschutz:  
für uns Ehrensache!



## Natur begreifen

In Kleingruppen gehen wir an die Gewässer und lernen gemeinsam sämtliche Angeltechniken kennen. Dazu gehört, das Verhalten der Fische zu verstehen und ihren Lebensraum zu beobachten.

Junge Angler/-innen werden zu echten Naturforschenden ausgebildet. Sie haben die Entwicklung des natürlichen Pflanzen- und Tierbestands und die Wasserqualität immer im Blick. Wer sich auskennt, kann effektiv schützen und fundiertes Wissen weitergeben.

### Mögliche Aktionen:

- Bei der biologischen Gewässeruntersuchung bestimmen Kinder und Jugendliche die Gewässergüte anhand von Kleintieren (z.B. Bachflohkrebse)
- Einrichtung und Wartung von Laichhilfen



Was tut sich im Gewässer, wie ist der Zustand?  
Jungangler/-innen analysieren einen Bachlauf.

## Natur schützen: Ehrensache!

Das fängt an bei Rücksicht

- auf die Fische, durch respektvollen Umgang mit dem Fang und das Beachten der Schonzeiten.
- auf alle Wasserbewohner und Pflanzen, z.B. indem wir Müll vermeiden.
- auf alle Lebewesen an Land, indem wir die Ufer sauber halten. Bei gemeinsamen Aufräum-Events beseitigen die Jugendgruppen Schrott und Müll.

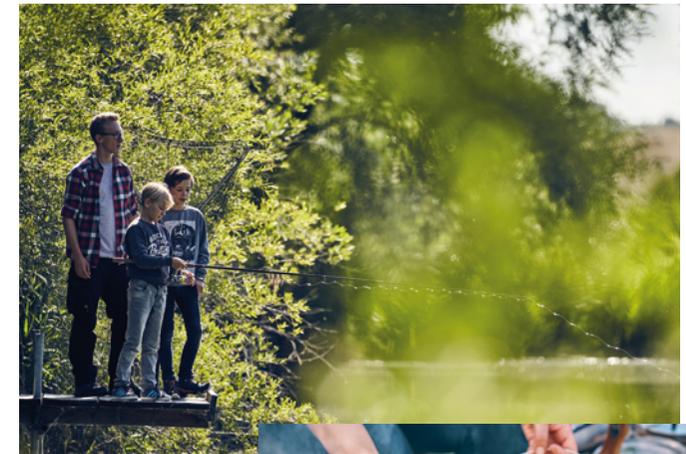
### Mit Langzeit-Aktionen übernehmen wir Verantwortung:

- Bei Brutboxenprojekten bringen wir Fischbrut in Gewässer ein. Die Fische wachsen geschützt in ihrem natürlichen Lebensraum auf. So sichern wir den Bestand im Gewässer.
- Wir verbessern die Struktur am Gewässergrund, wo sie nicht optimal ist. So schaffen wir Laichhilfen, damit sich die heimischen Fische auf natürlichem Weg wieder besser vermehren können.
- Renaturierung: viele Jugendgruppen engagieren sich im Rahmen von Bach-Patenschaften für die Verbesserung der Lebensqualität aller Wasserbewohner. Sie gestalten geschädigte Gewässer mit natürlichen Mitteln um. So entstehen optimale Laichplätze, Ruhezonen und Rückzugsgebiete. Regelmäßige Kontrollen inklusive.
- Zu einem intakten Ökosystem am Wasser gehört ein bewachsener Uferbereich. Pflanzen bieten Tieren Nahrung und Schutz, ihre Wurzeln befestigen das Ufer. So packen Jungangler/-innen gerne an, wenn kahle Uferbereiche belebt werden sollen. Den Baumbestand sichern sie, z.B. vor Schäden durch den Biber, indem sie ein Drahtgeflecht um die Stämme wickeln.

## Angeln gehen für nachhaltige Ernährung

Fisch ist seit jeher ein gesundes und beliebtes Nahrungsmittel. Wer angeln geht, fängt seine Mahlzeit selbst – regional und nachhaltig:

- Angeln schont die Bestände der Meeresfische: keine Überfischung
- Angeln spart CO<sup>2</sup> ein: kein Transport
- Angeln spart Ressourcen, wenn der Fang zeitnah zubereitet wird: keine Langzeitkühlung, keine aufwendige Verpackung



Lecker und nachhaltig:  
selbst gefangener Fisch,  
frisch zubereitet.

